



Nach zuletzt drei Niederlagen in der Fremde in Folge gelingt dem EV Regensburg eindrucksvoll ein 10:4-Sieg bei Schlusslicht Füssen. Vor 707 Zuschauern holten sich die Domstädter die alleinige Tabellenführung zurück.

Bei Regensburgs Coach Doug Irwin entspannte sich die personelle Lage im Team. Die zuletzt fehlenden Marius Stöber und Stefan Huber kehrten nach ihren überstandenen Verletzungen zurück ins Team. Dafür fielen die DNL-Youngster Mirko Schreier und Philipp Grünbeck aus dem Aufgebot. Nach wie vor auf unbestimmte Zeit fehlt Verteidiger Florian Domke. Bei den Hausherren aus Füssen fehlte Routinier Eric Nadeau, dafür war aber erstmals deren Neuzugang Lukas Gohlke aus Kaufbeuren mit im Aufgebot.

Der Start in die Partie begann zunächst etwas zerfahren. Regensburg suchte nach seinem Faden und Füssen konnte immerhin ab und an gefährlich vor den Kasten von Gäste-Keeper Philipp Hähl, der den Vorzug vor Martin Cinibulk bekam, ziehen. Doch dieser Zustand hielt sich nur wenige Minuten, denn schon in der 5. Spielminute legte der EVR so richtig los. Louke Oakley zog mit seinem Sturmpartner David Stieler einen mustergültigen Doppelpass auf, den Stieler mit der Rückhand an EVF-Goalie André Irrgang im Kasten zum 0:1 unterbrachte. Schon in der 8. Minute besorgte Michael Welter nach einem Bullygewinn von Stefan Huber das 0:2 für die Gäste. Beendet war der Arbeitstag für Füssens Irrgang schon nach kurzer Zeit, denn David Stieler erzielte im Powerplay mit seinem zweiten Treffer des Abends das 0:3 (10.). Ab diesem Zeitpunkt stand Daniel Fießinger im Leopard-Kasten und dieser sah, wie die Gäste etwas die Zügel schleifen ließen. Das Ergebnis daraus waren zwei schnelle Hausherren-Tore und ein plötzlich enges Spiel. Josef Huber (11.) und Steffen Kirsch (18.) machten aus einem 0:3 ein 2:3. Louke Oakley hätte mit der Pausensirene noch auf 2:4 stellen können, doch der EVR-Stürmer brachte freistehend die Scheibe nicht im Füssener Gehäuse unter.

Die Gastgeber um Neu-Coach Markus Gmeiner hatten nun Lunte gerochen und kamen mit hohem Tempo aus der Kabine. Gute Chancen - auch bedingt durch die zunehmende Geschwindigkeit und Intensität - gab es für die Allgäuer zu verzeichnen. Bis zur 31. Minute durften sich die Gäste das ein ums andere Mal bei ihrem Goalie Hähl bedanken, der beim ersten Gegentor noch etwas unglücklich aussah, aber danach ein gutes Spiel ablieferte. Warum nur bis zur 31. Spielminute? Weil der EVR dann endgültig auf die Siegerstraße abbog! David Stieler machte nach einem schönen Solo seinen Hattrick perfekt und besorgte das 2:4. Schon in der 33. Minute legte Barry Noe das 2:5 nach, als er von Petr Fical freigespielt wurde und ganz abgezockt Fießinger im EVF-Tor umkurvte. Fical durfte kurz danach auch selbst jubeln, als er nach tollem Querpass von Svatopluk Merkt das 2:7 erzielen konnte (35.). Die letzte dicke Gelegenheit auf Gäste-Seite hatte Martin Lamich, der auf der Suche nach seinem ersten Saisontreffer ist, aber in der 39. Minute kam er nicht an Füssens Torwart vorbei.

Im letzten Abschnitt machte der EV Regensburg dann dort weiter, wo er aufgehört hat. Louke Oakley hatte noch gar keinen Treffer erzielt und das sollte sich nun ändern. Schon in der 42. Minute hämmerte der Kanadier in Überzahl die Scheibe zum 2:7 in den Winkel. Kurz danach legte er noch mit einem Solo das 2:8 hinterher (45.). Als wäre das nicht schon genug für die geknickten Allgäuer, besorgte EVR-Kapitän Fical aus der Drehung das 2:9 (47.). Joshua Burnell nutzte danach die wieder etwas fehlende Gäste-Konzentration - bei dem Spielstand auch verständlich - und besorgte per Break das 3:9 für Füssen (51.). Danach gab es noch eine Premiere in dieser Spielzeit zu feiern. Bei Martin Lamich ist endlich, ja endlich der Knoten geplatzt! Dem Deutsch-Tschechen gelang sein erster Treffer in 2014 / 2015 und dieser

Zweistelliger Auswärtserfolg für den EVR in Füssen

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 22. November 2014 um 11:44 Uhr

bedeutete das 3:10. Lamich sah man die Erleichterung an und auch seine Teamkollegen freuten sich für ihn mit. Jedoch war das nicht der Schlusspunkt dieser Partie, der blieb den Füßenern vorbehalten, die durch George Kink noch zum 4:10 bei Überzahl kamen (55.).

Ob die Oberpfälzer den Auswärtserfolg beim EV Füssen teuer bezahlen müssen, wird sich noch herausstellen. Thomas Schreier (Unglücklicher Sturz in die Bande) und Kevin Schmitt (Handverletzung nach Schuss auf den Handschuh im 1. Drittel) mussten verletzungsbedingt ausscheiden. Hier werden genauere Untersuchungen Aufschluss bringen.

Weiter geht es am Sonntag mit dem Topspiel gegen die Tölzer Löwen. Gegen die „Buam“ ist es immer schwierig zu spielen und für einen hohen Unterhaltungswert ist gesorgt. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr in einer hoffentlich gut gefüllten und stimmungsvollen Donau-Arena.

EV Füssen – EV Regensburg 4:10 (2:3, 0:3, 2:4)

Tore:

0:1 (04:46) Stieler (Oakley), 0:2 (07:37) Welter (Huber), 0:3 (10:05) Stieler (Noe-Heger), 1:3 (10:56) Huber (Burnell), 2:3 (17:13) Kirsch (Goller), 2:4 (10:08) Stieler (Oakley-Noe), 2:5 (32:20) Noe (Fical-Lamich), 2:6 (34:46) Fical (Merka), 2:7 (41:30) Oakley (Pielmeier-Noe bei 5-4), 2:8 (44:20) Oakley (K. Schütz-Stähle), 2:9 (46:13) Fical (Merka-Lamich), 3:9 (50:27) Burnell (Huber-Pfohmann), 3:10 (52:38) Lamich (Noe), 4:10 (54:20) Kink (Friedl-Kames bei 5-4)

Zuschauer: 707

Schiedsrichter: Niejodek (Kalnik, Zettl)

Strafen: Füssen 12 – Regensburg 14